**Heiserkeit (Dysphonie)**

Heiserkeit ist eigentlich keine Krankheit sondern ein Symptom, das durch verschiedene Erkrankungen wie [grippale Infekte](http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/erkaeltung.shtml), eine Überbelastung der Stimmlippen oder Verletzungen des Kehlkopfes hervorgerufen wird. Meist sind die Ursachen der Heiserkeit harmlos. Da aber auch schwere Erkrankungen hinter einer Heiserkeit stecken können, sollte die Ursache immer abgeklärt werden.

 Welche Ursachen kann Heiserkeit haben?

Die klare Stimme entsteht durch feinste Muskelbewegungen und Druckverhältnisse im Kehlkopf. Zwischen den beiden Stimmbändern bleibt ein kleiner Spalt offen, durch den sich während des Ein- und Ausatmens Luft bewegt. So werden die Stimmbänder zur Vibration gebracht, und es können klare Laute gebildet werden. Heiserkeit wird durch eine Einschränkung der Vibrationsfähigkeit der Stimmbänder verursacht. Dies entsteht am häufigsten durch:

 Rauchen

Raucher leiden häufig unter Heiserkeit. Einerseits durch die Reizung der Kehlkopfschleimhaut durch die [Inhaltsstoffe des Tabaks](http://www.netdoktor.at/health_center/rauchstopp/nikotin_tabakinhaltsstoffe.htm), andererseits kann nach langjährigem Rauchen Kehlkopfkrebs entstehen, der zu Heiserkeit führt. Das Risiko, an [Kehlkopfkrebs](http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/kehlkopfkrebs.htm) zu erkranken, ist bei Rauchern und Menschen, die viel Alkohol trinken, erhöht. Daneben kann Heiserkeit auch durch das Einatmen anderer reizender Gase (z.B. Schwefeldioxid) entstehen.

 Entzündungen des Kehlkopfes

Die akute Kehlkopfentzündung (akute Laryngitis) ist eine sehr häufige Ursache für Heiserkeit. Sie kann Symptom eines [grippalen Infekts](http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/erkaeltung.shtml) sein, der meist durch Viren ausgelöst wird. Weitere Ursachen für eine Kehlkopfentzündung sind:

* Rückfluss von Magensäure über die Speiseröhre ([Reflux-Syndrom](http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/reflux.shtml))
* [Diphtherie](http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/diphtherie.htm)
* [Pseudokrupp](http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/pseudokrupp.htm) (Entzündung des Kehlkopfes unterhalb des Kehldeckels)
* Epiglottitis (Kehldeckelentzündung)

Auch eine chronische Kehlkopfentzündung, die sich über einen längeren Zeitraum nicht zurückbildet, kann zu Heiserkeit führen.

 Stimmüberlastung

Sehr häufig tritt Heiserkeit bei Menschen auf, die meist aus beruflichen Gründen viel und laut sprechen oder singen – z.B. Sänger, Schauspieler oder Lehrer. Hier sind die Kehlkopfmuskulatur, die Stimmlippen und die Stimmbändern stark belastet. Dabei kann es zu sogenannten Phoniationsverdickungen kommen – den Sängerknötchen bzw. Stimmüberlastungsknötchen. Das sind kleine Knötchen aus Bindegewebe, die auf beiden Stimmlippen nebeneinander liegen. Auch bei Kindern, die viel schreien, können diese Knötchen (Schreiknötchen) entstehen. Außerdem sind ältere Menschen häufiger von „anstrengungsbedingter“ Heiserkeit betroffen.

|  |
| --- |
|  |
| Abb.: Erkrankungen der Stimmbänder |

 Medikamente

Bei der Einnahme von bestimmten Medikamenten kann Heiserkeit als Nebenwirkung auftreten. Dazu zählen:

* Glukokortikoide zur Inhalation, die beispielsweise bei [Asthma bronchiale](http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/asthma.shtml) oder [COPD](http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/copd.htm) eingesetzt werden
* Medikamente gegen [Allergien](http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/allergie.shtml) (Antihistaminika)
* Medikamente, die die Nierenfunktion verbessern (Diuretika)
* Medikamente gegen Psychosen (Antipsychotika)
* [Testosteron](http://www.netdoktor.at/laborwerte/fakten/hormone/testosteron.shtml)
* [Blutgerinnungshemmer](http://www.netdoktor.at/laborwerte/fakten/blutgerinnung/blutverduennung.htm)

 Tumoren

Gutartige Tumoren des Kehlkopfes, wie das Larynxpapillom, der Larynxpolyp oder die Larynxzyste sind weitere Erkrankungen, die zu Heiserkeit führen.

 Reinke-Ödem

Beim Reinke-Ödem handelt es sich um eine Flüssigkeitsansammlung in einem bestimmten Bereich der Stimmlippen (Reinke-Raum) durch chronische Reizung (z.B. durch Stimmüberlastung oder Tabakrauch).

 Operationen

Wenn eine Operation unter künstlicher Beatmung (Intubation) durchgeführt werden muss, kann der Stimmapparat durch das Einführen der Beatmungsröhre (Tubus) verletzt werden und so Heiserkeit auslösen. In seltenen Fällen werden die Stimmbänder so stark verletzt, dass eine lebenslange Heiserkeit die Folge ist.





 Schädigung des Nervus laryngeus recurrens

Eine Verletzung des Nervs, der den Kehlkopf versorgt (Nervus laryngeus recurrens) durch Operationen im Hals- oder Brustbereich bzw. verschiedene Erkrankungen (z.B. Tumoren) des Hals- oder Brustbereichs, die den Nerven schädigen können, können ebenfalls zu Heiserkeit führen. Der Nervus laryngeus recurrens zieht paarig auf beiden Seiten des Halses vom Gehirn aus zum Kehlkopf und weiter in den Brustraum. Er sendet u.a. Signale an die Muskulatur des Kehlkopfes, damit sie sich so bewegt, dass wir klare Laute bilden können.

 Psychische Ursachen

Psychische Beschwerden und Erkrankungen, etwa eine [Depression](http://www.netdoktor.at/health_center/depression/), können zu einer Störung der Stimmbildung und somit zu Heiserkeit führen.

 Andere Erkrankungen

* Erkrankungen der Kehlkopfmuskulatur (z.B. bei Myasthenia gravis)
* neurologische Erkrankungen (z.B. amyotrophe Lateralsklerose)
* Stimmlippenlähmung
* [Schilddrüsenüberfunktion](http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/schilddruesenueberfunktion.shtml), [Schilddrüsenunterfunktion](http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/schilddruesenunterfunktion.shtml)
* Sicca-Syndrom (Sjögren-Syndrom)
* Verschlucken eines Fremdkörpers
* Fehlbildungen des Kehlkopfes (führt bereits bei Säuglingen zu Heiserkeit)

 In welchen Fällen kann Heiserkeit auf eine schwerwiegende Ursache hindeuten?

* bei Rauchern
* bei Menschen, die übermäßig Alkohol konsumieren
* nach Verletzungen im Halsbereich
* nach Operationen im Hals- oder Brustbereich
* bei Menschen, deren Immunsystem geschwächt ist
* bei einer Verhärtung im Bereich des Halses oder einer Halsschwellung

 Wie äußert sich Heiserkeit?

Es gibt viele verschiedene Ausprägungen der Heiserkeit. Die Stimme kann krächzend, kratzend, knarrend, flatternd, zittrig, brummend oder röchelnd klingen.

Auch die Krankheitsdauer kann recht unterschiedlich ausfallen. So vergeht die akute Kehlkopfentzündung meist innerhalb weniger Tage, während die Heiserkeit durch Verletzungen der Stimmbänder mitunter lebenslänglich bestehen bleiben kann.

Zusätzliche Symptome wie Bluthusten, Schluckstörungen, neurologische Beschwerden oder unklarer Gewichtsverlust bzw. eine Verschlechterung der Heiserkeit können auf eine schwerere Erkrankung hinweisen.

 Welche Untersuchungen werden bei Heiserkeit durchgeführt?

Vor einer genauen Untersuchung wird Sie Ihr Hausarzt oder Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde fragen, wie lange die Heiserkeit besteht und ob die Stimme vor dem Auftreten der Heiserkeit stark belastet wurde. Der Arzt konzentriert sich besonders auf die Qualität der Stimme und die Ausprägung der Heiserkeit. Relevant ist weiters, ob andere Beschwerden wie Schluck- oder Atembeschwerden vorhanden sind, ob Erkrankungen der Atemwege bekannt sind, welche Medikamente regelmäßig eingenommen werden und ob vor kurzem bestimmte Untersuchungen (z. B. eine [Magenspiegelung](http://www.netdoktor.at/ratschlaege/untersuchungen/magenspiegelung.shtml)) oder Operationen (OPs im Hals- oder Brustbereich, OPs mit künstlicher Beatmung) durchgeführt worden sind.

 Kehlkopfuntersuchung

Der Arzt tastet den Hals ab, um nach Verhärtungen, Schwellungen oder einer Vergrößerung der Lymphknoten im Halsbereich zu suchen. Er muss ausschließen, dass ein Fremdkörper verschluckt wurde. Weitere Untersuchungen sind die Begutachtung des Kehlkopfes mithilfe eines Spiegels oder einer Kamera, die über den Mund eingeführt werden können (Laryngoskopie).

*

Ob weitere Untersuchungen vorgenommen werden, entscheidet der Arzt nach unterschiedlichen Kriterien. Mögliche Untersuchungen sind:

* die Messung des [pH-Wertes](http://www.netdoktor.at/laborwerte/fakten/blutgase/blut_ph.htm) in der Speiseröhre
* ein [Ultraschall](http://www.netdoktor.at/ratschlaege/untersuchungen/ultraschallgenerell.htm) der Schilddrüse
* eine [Blutuntersuchung](http://www.netdoktor.at/laborwerte/fakten/blutuntersuchung/blutuntersuchung.shtml)
* eine [Gewebeentnahme (Biopsie)](http://www.netdoktor.at/ratschlaege/untersuchungen/gewebeprobe.shtml) des Stimmapparates oder der Schleimhaut der großen Luftwege der Lunge (Bronchien)
* eine Röntgenuntersuchung des Brustkorbes
* eine Untersuchung der Muskelfunktion der Kehlkopfmuskulatur (EMG)
* eine [Computertomographie](http://www.netdoktor.at/ratschlaege/untersuchungen/ctscanning.shtml) oder eine [Magnetresonanztomographie](http://www.netdoktor.at/ratschlaege/untersuchungen/magnetresonanztomographie.shtml) von Hals, Brustraum oder [Gehirn](http://www.netdoktor.at/health_center/gehirn/zns.shtml)
* eine Nervenleitgeschwindigkeitsuntersuchung des Nervus recurrens

Diese zusätzlichen Untersuchungen kommen beispielsweise bei Heiserkeit, die länger besteht oder die sehr stark ausgeprägt ist, bzw. wenn zusätzlich andere Beschwerden (z.B. Schluckbeschwerden, Bluthusten oder Atemnot) auftreten, zum Einsatz. Auch nach Operationen im Hals- oder Brustbereich, nach künstlicher Beatmung, bei bekannten Tumoren im Halsbereich (auch in der Vergangenheit), Verletzungen des Halses oder wenn eine Schilddrüsenerkrankung vermutet wird, können sie hilfreich sein.

|  |
| --- |
| Autorin: Dr. med. Lisa Demel   Stand der Information: Jänner 2013 |